

2./XI. 1917

123

Ante Portas!

Von
Karlernst Knab.

Und wieder steigen von den Bergen nieder,
Der Ostmark Völkern, brüderlich vereint,
Germanenscharen, auf den Lippen nieder,
Den Sturm ums Haupt und vor sich her den Feind.
Es springen auf der Fronten starre Glieder,
In jahrelanger Kampfglatz schier versteinert,
Und hunderttausend Siegeraugen schauen
Der Lombardei begrünzte Gartenauen.

Nach neuerd sich kaltes Verhängnis,
Das schon so oft dem Bett des Po entstieg.
So vom Tessin schwoll punische Bedrängnis
Und Lodi sah des Bonaparte Sieg.
Schon taumelt um das Forum jäh's Verhängnis,
Dem Loggionto heult der deutsche Krieg!
Stets fliegen von den Alpen die Vernichter
Der Heere Roms und seiner Falschheit Richter.

Rom kühlt sie wieder, Cimbriens Besieger,
Sich bäumend schraubt Cadornas stolzer Gaul,
Es stürmen Schlesier, Steierer und Märker
Von Julischer Alp, von Odrz her, vom Friaul.
Raus ertönt ihr Kampfruf immer stärker
Die Prahlerei aus der Tribünen Maul. —
Gegrüßt Ihr Helden! Ist das Glück Euch gnädig
So feiert Ihr die Weihnacht in Venedig!